

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Vorgetäuschter Kindstod in der DDR**

Hier finden Betroffene Hilfe

In der DDR wurden Kinder von ihren Eltern getrennt und zur Adaption freigegeben. Bis heute wissen viele Eltern nicht, was mit ihren Kindern passiert ist.

[stern.tv.de](http://stern.tv/de)

Diesen Müttern wurden in der DDR ihre Babys gestohlen!

[rtl.de](http://rtl.de)

Zwillings-Totgeburten in der DDR?

Mutter Yvonne ist sich sicher: „Sie leben“

[tag24.de](http://tag24.de)

### **70 Jahre Aktion Ungeziefer – Vortrag zur**

Zwangsausiedlung aus der DDR Point Alpha 12.4.22

[rhoenkanal.de](http://rhoenkanal.de)

Land erinnert an Zwangsumsiedelungen und DDR-Volksaufstand

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

Gedenkstätte Point Alpha

**Neue Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“**

[insuedthueringen.de](https://insuedthueringen.de)

**Jugendhilfe in der DDR: „Schwarze Pädagogik“**

Sie wollten den „neuen Menschen“ für den Sozialismus schaffen – mit buchstäblich allen Mitteln. Brachialpädagogik gab es zwar nicht nur in der DDR, aber dort war es zum Teil besonders grausam, wie das Buch dokumentiert.

[faz.net](https://faz.net)

**Münster zu sehen »Geschichte und Erinnerung«**

Wanderausstellung des Bundesarchivs und Vortragsreihe beleuchten im LWL Landeshaus die Arbeit mit Quellen

[guetsel.de](https://guetsel.de)

**Ostrentner werden gerecht behandelt**

Neuer Ostbeauftragter Carsten Schneider:

„Im Großen und Ganzen werden Ostrentner gerecht behandelt“... Mehr Handlungsbedarf sieht er aber bei den Löhnen.

[superillu.de](https://superillu.de)

**Frauengefängnis Hoheneck - Streit um die neue Gedenkstätte**

MDR Investigativ

[youtube.com](https://youtube.com)

**Nada-Aufsichtsrat**

Ullrichs Vergangenheit disqualifiziert ihn

[sueddeutsche.de](https://sueddeutsche.de)

[faz.net](https://faz.net)

**Touren durch DDR-Bunker werden seit Ukraine-Krieg immer beliebter**

Gosen bei Erkner (Oder-Spree)

[rbb24.de](https://rbb24.de)

Potsdams Unterwelt

Wegen der Kriegsangst steigt das Interesse an Bunkern:

Wo befinden sich frühere Schutzräume in Potsdam?

[pnn.de](https://pnn.de)

### **Projekt zum Umgang mit DDR-Auftragskunst**

33 Jahre nach dem Mauerfall kommt es noch oft zu heftigen Debatten, wenn es um DDR-Kunst geht. In Neubrandenburg soll [n-tv.de](http://n-tv.de)

### **Manager Matthias Warnig: Wer ist Putins deutscher Freund?**

[waz.de](http://waz.de)  
[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

### **"Putin ist ein lupenreiner Alle-Demokraten-Mörder"**

Der sanfte, weise Arik Brauer und der radikale, zornige Wolf Biermann: Beide verbanden ein kämpferischer Humanismus und verheerende Erfahrungen mit Diktaturen. [news.at](http://news.at)

### **Fahrt nach Odessa**

Neuer Transporter für Menschenrechtszentrum Cottbus  
[niederlausitz-aktuell.de](http://niederlausitz-aktuell.de)

### **Aus ehemaligen DDR-Beständen**

Tschechien darf Panzer an Ukraine verkaufen  
[tagesschau.de](http://tagesschau.de)  
[spiegel.de](http://spiegel.de)  
Deutschland: Bundeswehr verlegt Flugabwehrraketen nach Litauen  
[nzz.ch](http://nzz.ch)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

### **UOKG**

**Der Vorstand der UOKG berät sich mit der  
SED- Opferbeauftragten Evelyn Zupke**  
[uokg.de](http://uokg.de)

### **Tagung**

**Magdeburg, 29. und 30. April 2022**

### **Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten

des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

## Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Wegen unklarer Doping-Vergangenheit:** Landesbeauftragte kritisiert den Aufsichtsratssitz von Frank Ullrich in der Nationalen Doping Agentur

Die Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Die Entsendung von Frank Ullrich als Vertreter des Deutschen Bundestages in den Aufsichtsrat der Nationalen Doping Agentur (NADA) ist angesichts seiner eigenen unklaren Doping-Vergangenheit ein verheerendes Signal und ein Schlag ins Gesicht der Opfer des DDR-Dopingsystems, die noch heute an den gesundheitlichen Folgen leiden. Der Vorsitzende des Sportausschusses sollte [weiter](#)

### 14. Geschichtsmesse 2022 in Suhl

Die 14. Geschichtsmesse wurde auf den Termin 28. bis 30. April 2022 verschoben. Anmeldung möglich

Auf der 14. Geschichtsmesse soll unter dem Titel „Demokratie unter Druck“ das Spannungsfeld zwischen Freiheit, Protest und Extremismus in Deutschland und Europa nach 1989/90 im Vordergrund stehen.

Freiheit ist in unserer Geschichte ein scheinbar übermächtiges Leitmotiv. Der Wunsch nach Freiheit war und ist Antrieb für Revolutionen und gesellschaftlichen Wandel. Über kaum einen anderen Begriff wird in der historisch-politischen Bildung und insbesondere im Bereich der Aufarbeitung der SED-Diktatur so viel gesprochen. Was aber ist mit Freiheit genau gemeint? Was verstehen Menschen in Ost- und Westdeutschland jeweils darunter? Warum fühlen sich manche Bürgerinnen und Bürger auch in der Demokratie unfrei? In welchem Verhältnis stehen Freiheit, Protest und politischer [weiter](#)

### „Frauen im Strafvollzug der DDR im „Roten Ochsen“ in Halle (Saale)“

Online-Veranstaltung am **5. April 2022** von 17.00 bis 18.00

3. Termin der neuen Online-Veranstaltungsreihe der Landesbeauftragten  
Die Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Der „Rote Ochse“, das berüchtigte Gefängnis in Halle, war Leidensort für politische Häftlinge verschiedener Diktaturen: während des Nationalsozialismus, unter sowjetischer Besatzung, als Untersuchungsgefängnis des Staatssicherheitsdienstes und als Strafvollzugsanstalt unter der Ägide des Ministeriums des Innern der DDR. Kaum bekannt ist, dass der „Rote Ochse“ auch eines der größten Frauen-Gefängnisse der DDR war, in dem auch viele politische Häftlinge einsaßen. Dr. André Gursky stellt nun erstmals seine neuen Forschungen zu den [weiter](#)

## Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

### **Gemeinsam sind wir stark!**

Menschenrechtszentrum Cottbus setzt die Hilfe für das Kinderkrankenhaus in Odessa fort! Nachdem auch der zweite Transport mit medizinischen Hilfsmitteln erfolgreich das Kinderkrankenhaus in Odessa erreicht hat, setzt das Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. in den kommenden Tagen die Hilfe mit einem dritten Hilfstransport fort. Der Verein bittet um Unterstützung, solange Odessa vom Süden [weiter](#)

## Gedenkstätte Bautzner Straße

**6. April 2022, 18.00**

### **„Verfeindete Brüder. Das russisch-ukrainische Verhältnis im Verlauf der Geschichte und der aktuelle Krieg in der Ukraine“**

Vortrag mit Oberstleutnant Holger Hase, Vorsitzender des Denk Mal Fort! e. V. Die Gedenkstätte Bautzner Straße spendet Eintrittsgelder an Kyjiwer neonatologische Klinik.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenkstätte Bautzner Straße sind zutiefst betroffen von den gegenwärtigen Ereignissen in der Ukraine. Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins und fordern eine sofortige Beendigung. Tausende unschuldige Zivilisten wurden verletzt oder getötet, Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Auch das Undenkbare passiert: Krankenhäuser und Geburtsstationen werden bombardiert. Menschenrechtsverletzungen stehen auf der russischen Tagesordnung.

Es ist schwer, einfach nur hilflos zuzusehen und wir möchten den Ukrainerinnen und Ukrainern unsere Solidarität zusichern, indem wir die blau-gelbe Flagge mit den ukrainischen Nationalfarben an der Gedenkstätte anbringen. Wir wollen aber nicht nur dieses Zeichen setzen, sondern auch finanzielle Hilfen leisten. So werden am Mittwoch, dem 6. April 2022 alle Eintrittsgelder gespendet, die in der Gedenkstätte Bautzner Straße gezahlt werden.

Oberstleutnant Holger Hase, Vorsitzender des Denk Mal Fort! e. V., wird die Bilder des Krieges, die uns täglich in den Nachrichten erreichen, unter einer militärischen Perspektive versuchen einzuordnen und die historische Entwicklung und Staatengründung der Ukraine im 20. Jahrhundert darstellen.

Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene: [www.DSKN.org](http://www.DSKN.org)

Spendenkonto: Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene

Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE79 4726 0307 0043 9400 00 | BIC: GENODEM1BKC

Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung  
der Folgen der kommunistischen Diktatur

**Telefonische Beratung zur Einsichtnahme**

in Stasi-Akten und zu SED-Unrecht

**5. April 2022, 10.00 – 17.00**

Das Beratungsteam der Brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten  
lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer telefonischen  
(Telefon: 0331 – 237292 – 21) Beratung ein. Das Angebot richtet sich an  
Menschen, die in der Sowjetischen Besatzungszone bzw. der DDR  
politisch verfolgt wurden, die in Spezialkinderheimen und  
Jugendwerkhöfen untergebracht waren und/oder Einsicht in ihre  
Stasiakten beantragen möchten, sowie an mehr

## REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Hier finden Betroffene Hilfe

**Vorgetäuschter Kindstod in der DDR**

In der DDR wurden Kinder von ihren Eltern getrennt  
und zur Adaption freigegeben. Bis heute wissen viele  
Eltern nicht, was mit ihren Kindern passiert ist.

[sterntv.de](https://www.sterntv.de)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

**Die Dokumentation "Vergessene Grenze"**

von Oliver Halmburger erinnert an die Grenze zwischen  
der Tschechoslowakei und Österreich.

[weser-kurier.de](https://www.weser-kurier.de)

**Er schenkte Freiheit und fand den Tod**

Vor 60 Jahren wurde Fluchthelfer Heinz Jercha  
von der Stasi erschossen

[bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de)

**Die Geschichte der Literatur in der DDR**

[superillu.de](https://www.superillu.de)

**Axel Springer - Medien-Titan aus Hamburg**

[ndr.de](https://www.ndr.de)

## **Wer war Hermann Budzislawski?**

"Hinter der Weltbühne"

[inforadio.de](http://inforadio.de)

## **Früher Mauer, jetzt Kiez-Leben**

Zwischen Treptow und Neukölln – vom Todesstreifen  
zur Flaniermeile

[bz-berlin.de](http://bz-berlin.de)

Lesung

### **Gertrud Schleef, Einar Schleef**

#### **Briefwechsel I+II**

Lesung mit Jutta Hoffmann und Thomas Thieme.

Der Audio Verlag, Berlin 2021, 1 MP3-CD, 288 Min., 10,- €.

... Ihre Anträge auf Westreisen werden konsequent und ohne  
Begründung abgelehnt...

[faz.net](http://faz.net)

Roman

Lisa Quentin

### **Ein völlig anderes Leben**

Erschienen am 14. März 2022 ISBN: 978-3-641-27994-3

Hauptsächlich geht es im Buch um die Problematik der  
Zwangsadoptionen zu DDR Zeiten:

Jetzt habe ich niemanden mehr, ist Jules erster Gedanke, als ihre  
Mutter stirbt. Doch dann findet sie bei der Wohnungsauflösung  
Unterlagen, die darauf hindeuten, dass sie adoptiert wurde. Jule,  
die sich ihrer Mutter nie wirklich nah gefühlt hat, beginnt ihre  
gesamte Vergangenheit zu hinterfragen: den überstürzten Umzug  
in den Westen, den Kontaktabbruch des Vaters, das Verschwinden  
der Schwester sowie das beharrliche Schweigen ihrer Mutter dazu.  
Hätte sie heute ein völlig anderes Leben, wäre sie bei ihrer  
richtigen Familie aufgewachsen? Wäre sie glücklich? Jule weiß, sie  
muss ihre leibliche Mutter finden und zur Rede stellen. Und ahnt  
dabei nicht, dass sie nicht die Einzige ist, die jahrelang nach  
Antworten gesucht hat...

Buch

Markus Pieper

### **Parteiauftrag: Städtepartnerschaft. Kommunalpartnerschaften zwischen Polen und der DDR und ihre Transformation nach 1989**

Partyjne zlecenie: partnerstwo miast. Partnerstwa komunalne  
między Polską a NRD i ich transformacja po 1989 roku

(= Interdisciplinary Polish Studies; 8), Berlin: epubli 2020, 496 S.,  
zahlr. Tbl., zahlr. s/w-Abb., ISBN 978-3-753118-50-5, EUR 42,50

Piepers Studie ist chronologisch aufgebaut, was den Vorteil hat, dass  
so die Evolution und Transformation des (ost-)deutsch-polnischen

Partnerschaftsgeflechts nachvollziehbar wird. Die Untersuchung beginnt in den 1950er Jahren, als SED- und PVAP-Funktionärinnen und -Funktionäre auf Delegationsreisen über eine hermetisch geschlossene Grenze hinweg erste Kontakte knüpften, um die ideologisch verordnete Freundschaft der sozialistischen "Bruderstaaten" praktisch zu unterfüttern. Diese [sehepunkte.de](http://sehepunkte.de)

Buch

Anke Dreier-Horning / Karsten Laudien // Burkhard Bley

### **Jugendhilfe und Heimerziehung der DDR**

Sozialpädagogische, rechtliche und politische Grundlagen. Heimsystem und Einrichtungen. Folgen und Aufarbeitung. Mit Beiträgen zum Rehabilitierungsrecht und zum Fonds Heimerziehung von Burkhard Bley

[landesbeauftragter.de](http://landesbeauftragter.de)

## **DIVERSES**

### **Die Universität Hamburg sucht für das Projekt**

#### **„Orte der (Un-)Sichtbarkeit“ Zeitzeugen**

Gesucht werden Menschen, die vor 1990 aus der ehemaligen DDR geflohen sind oder ausgebürgert wurden. Weitere Informationen und ein Videoanruf finden sich auf der [Projektwebseite](http://Projektwebseite.abendblatt.de).

[abendblatt.de](http://abendblatt.de)

### **H-und-G.info**

Call for Articles

#### **Der Ukraine-Konflikt**

Aus aktuellem Anlass sammeln und veröffentlichen wir Texte zum Ukraine-Konflikt im Aufarbeitungsinternetforum H-und-G.info. Wir schreiben damit auch den Schwerpunkt 2/21 zu Russland und seine ehemaligen Satelliten fort.

(<http://h-und-g.info/forum/schwerpunkt-5/21-russland>)

Wir suchen analytische Artikel, Kommentierungen, Fakten, die uns helfen, die aktuelle Situation und frühere Fehleinschätzungen besser zu begreifen, weniger Bekenntnisse oder Protesterklärungen, die sicher an anderer Stelle ihre Funktion haben und auch schon von uns dokumentiert wurden und werden.

(<http://horch-guck.de/hug/default-title/texte-gegen-die-ukraine-invasion>)

Thematisch gefragt, sind nicht nur Einschätzungen und Hintergründe zum jetzigen militärisch-politischen Konflikt selbst, sondern auch zur Entwicklung des politischen Systems in Russland, zu Putin und seinen Machtstützen,



möglichen Gegenkräften unter den Eliten und der Zivilgesellschaft, militärische wirtschaftliche, wie ideologisch-propagandistische Aspekte. Auch die Beziehungen Russlands zu ehemaligen Sowjetstaaten und Nachbarn/Europa/zur Nato/ den USA können Thema sein, wie deren Politik in Bezug auf Russland und politischen Antworten auf die jetzige Aggression. Auch unsere Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und die russischen Zivilgesellschaft unterstützen können, sollte reflektiert werden. Offene Kontroversen und unterschiedliche Sichtweisen sollten nicht gescheut werden, wir leben ja nicht mehr im Burgfrieden-Jahrhundert.

<http://h-und-g.info/texte-zu-ukraine>

Da sicher alle wenig Zeit und kaum Raum für langwierige Regierungsdiskussionen haben, werden wir Artikel als Namens-Artikel der Einsender weitgehend unredigiert einstellen, es sei denn sie erscheinen uns offenkundig justitiabel oder unsinnig, so dass sie gar nicht dafür in Fragen kommen. Die Artikel können durchaus recycelt oder ältere überarbeitete Texte sein, die rechtfrei sind. Bei der Länge sind wir, wie immer flexibel, aber der Art von Fußnoten auch, sie können sich auch auf wenige, wirklich relevante Fakten beschränken. Wenn Sie weitere Autoren und Themenideen haben sind wir für Anregungen offen.

Wir werden, anders als sonst, keinen Redaktionsschluss vorgeben, sondern Texte ab sofort kontinuierlich einstellen.

Einsendungen bitte an [H-und-G.info@web.de](mailto:H-und-G.info@web.de)

Berlin/Zwickau

Dr. Christian Booß, Dr. Martin Böttger

Mehr Informationen auf [h-und-g.info](http://h-und-g.info)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Diskussion

**Berlin, Di. 5. April 2022, 18.00**

**Kann das weg?** Diskussion um das städtebauliche Erbe der DDR am 5. April. Neue Veranstaltung der Reihe „Zukunftswerkstatt Einheit“ zur Transformation nach 1989/90 Über den Umgang der ostdeutschen Städte und Gemeinden mit den Altlasten des sozialistischen Städtebaus nach der deutschen Einheit 1990 diskutieren am 5. April Expertinnen und Experten in der Veranstaltungsreihe „Zukunftswerkstatt Einheit“. Die Ausgangslage war schwierig: Während Vorzeigestädte wie Karl-Marx-Stadt, Eisenhüttenstadt und nicht zuletzt Ost-Berlin in der DDR bis 1989 stark gefördert worden waren, [weiter](#)

Die Diskussion wird auf dem YouTube-Kanal der Bundesstiftung Aufarbeitung übertragen, via E-Mail ([veranstaltungen@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:veranstaltungen@bundesstiftung-aufarbeitung.de)) und YouTube-Chat können die Zuschauerinnen und Zuschauer an der Diskussion teilnehmen.

Livestream: [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream) sowie bei ALEX Berlin.

**Berlin, Di. 05. April 2022, 18.00**

**FRITZ FEHRMANN - Deckname "Faust"**, erfolgreichste Quelle der USA im System des Mdl der DDR

Klaus Fehrmann, der Sohn des mit Fallbeil Hingerichteten berichtet multimedial aus dem dramatischen Leben seines Vaters:

Oberleutnant Fritz Fehrmann, stellvertretender Leiter des VPKA Bernau, übergab über 8 Jahre unentdeckt aus politischer Überzeugung Kopien aller Geheimdokumente des Innenministeriums der DDR zur Repression der Bevölkerung den USA. Ihm verdanken u. a. zehntausende DDR-Bürger eine unkontrollierte und erfolgreiche Flucht nach Westberlin. Über seinen Vater, die Verhaftung, den Geheimprozess, die Hinrichtung und das Schicksal der Familie berichtet sein Sohn Klaus (erstmalig mit Filmsequenzen vom Geheimprozess). Fritz Fehrmann nach seiner Verhaftung: „Die Wahlen in der DDR halte ich nicht für demokratische freie Wahlen des Volkes“.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Online-Veranstaltung

**Frauen im Strafvollzug der DDR**

**Di. 5. April 2022, 17.00 - 18.00**

**Erhebungen zur Häftlingsgesellschaft im „Roten Ochsen“ / Bereich Strafvollzug der Frauen in den 1950er- und 1960er-Jahren“**

Referent der Veranstaltung ist der langjährige Mitarbeiter der Gedenkstätte, Dr. André Gursky. Er berichtet über seine jüngsten Forschungen über politische Häftlinge im „Roten Ochsen“, die nicht nur in der Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit, sondern auch im Frauenstrafvollzug einsaßen. Dabei werden aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitierung von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts diskutiert.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de) oder telefonisch unter 0391 – 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.

**»Tag der Provenienzforschung«**

Programm der Leipziger Museen, Archive und Bibliotheken zum »Tag der Provenienzforschung«

Analoge und digitale Angebote am **13. April 2022**

[leipziginfo.de](http://leipziginfo.de)

**Berlin, Di. 19. April 2022, 18.00**

**Im Namen von Konfuzius** ( 52 min.) Vorführung und Diskussion des mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilms

Manyan Ng, China-Experte und IGFM-Vorstandsmitglied

Erik Rusch, China-Journalist

Universitäten in den USA, Kanada oder Stockholm schlossen kürzlich ihre Konfuzius-Institute. Währenddessen werden die neunzehn Konfuzius-Institute in Deutschland kaum kritisch hinterfragt. Die weltweit über 400 Bildungseinrichtungen unterstehen dem Bildungsministerium in Peking und werden jeweils mit Beträgen im Bereich von mehreren hunderttausend Euro von der chinesischen Regierung gefördert. Offiziell gelten sie dabei als harmlose „Einrichtungen zur Vermittlung chinesischer Kultur und Sprachreisen“. Es zeigt sich jedoch, dass die Institute einen wichtigen Teil des chinesischen Propaganda-Apparates darstellen. Der in Kanada produzierte Film zeigt, wie die Kommunistische Partei Chinas mit Hilfe dieser Institute die westliche Welt infiltriert.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

Archivführung und szenische Lesung

**Erfurt, Do. 21. April 2022, 16.00 – 19.45**

Akten erzählen Geschichte(n) aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

**Szenische Lesung zur OPK "Sonne" - Ausreise aus der DDR**

Einen Ausreiseantrag zu stellen und damit das Leben in der DDR hinter sich lassen zu wollen, bedeutete Mut aufzubringen. Denn mutig musste man sein, um die Schikanen der DDR-Willkür auszuhalten, Demütigungen hinzunehmen, ohne die Fassung zu verlieren und etwas Unüberlegtes zu tun. All das konnte zu weitreichenderen Konsequenzen führen, die vor der Antragstellung nicht abzusehen [weiter](#)

**Ort:** Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

Petersberg Haus 19

99084 Erfurt

**Berlin, Do. 21. April 2022, 18.00**

**„Verschafft euch Gehör!“**

Diskussion zu Kommunikationsmöglichkeiten und politischer Teilhabe im geteilten Berlin, in Diktatur und Demokratie  
Politische Teilhabe und Mitbestimmung brauchen Kommunikationsmöglichkeiten. Im geteilten Berlin waren die Voraussetzungen für freie Meinungsäußerung so verschieden wie die politischen Systeme.

In West-Berlin konnten sich politisch Engagierte ..

In der Veranstaltung „Verschafft Euch Gehör!“ wollen wir darüber diskutieren, wie es Aktivistinnen und Aktivisten im geteilten Berlin gelang, Aufmerksamkeit auf ihre Forderungen

zu lenken und Unterstützung zu finden. Wir nehmen aber nicht nur die Geschichte in den Blick, sondern schauen vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs auch auf die gegenwärtige Lage in Russland und Belarus.

#### **Podium**

Birgitta Hentschel, Mitgründerin der „tageszeitung“ (taz) in West-Berlin

Ina Rumiantseva, Mitglied der belarusischen Exil-Organisation RAZAM

Tom Sello, Redakteur der „Umweltblätter“ in Ost-Berlin

#### **Moderation**

Catarina Zanner, Journalistin beim rbb

[mehr Information](#)

### **14. Geschichtsmesse**

**Suhl**, 28. April 2022 - 30. April 2022

Freiheit ist in unserer Geschichte ein scheinbar übermächtiges Leitmotiv.

Der Wunsch nach Freiheit war und ist Antrieb für Revolutionen und gesellschaftlichen Wandel. Über kaum einen anderen Begriff wird in der historisch-politischen Bildung und insbesondere im Bereich der Aufarbeitung der SED-Diktatur so viel gesprochen. Was aber ist mit Freiheit genau gemeint? Was verstehen Menschen in Ost- und Westdeutschland jeweils darunter? Warum fühlen sich manche Bürgerinnen und Bürger auch in der Demokratie unfrei? In welchem Verhältnis stehen Freiheit, Protest und politischer Extremismus? Und welche Rolle spielen rechte Gewalt und Extremismus in der andauernden Vereinigungsdebatte zwischen „West“ und „Ost“ rund 30 Jahre nach den Ausschreitungen von Hoyerswerda, Mölln, Rostock-Lichtenhagen, etc.? Dies werden nur einige der Fragen sein, die wir auf der Geschichtsmesse diskutieren wollen. Wie immer bietet die Geschichtsmesse ...

[Anmeldung](#)

**Ort:** Ringberghotel

Ringberg 10

98527 Suhl

Tagung

**Magdeburg**, 29. und 30. April 2022

#### **Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen

und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

**Berlin, Di. 03. Mai 2022, 18.00**

**Der Prager Frühling - „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“**

Dr. Ales Novotny, hält multimedial als Zeitzeuge seinen Vortrag zum hoffnungsvollen Aufbruch:

Der „Prager Frühling“ wird bei uns oft nur vom Ende her mit seiner gewaltsamen Niederschlagung gedacht und beleuchtet. Deshalb stehen diesmal im Zentrum des Vortrags die temporär positiven Erscheinungen des Versuchs, den Sozialismus zu reformieren. Kaum einer weiß zum Beispiel auch, dass schon der Begriff von dem seit 1946 regelmäßig durchgeführten Musikfestival „Prager Frühling“ stammt. Alljährlich am 12. Mai, dem Todestag des Komponisten Bedřich Smetana, wird das Festival traditionell mit Smetanas Zyklus „Mein Vaterland“ eröffnet.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Ausstellung

**Berlin, bis 02. Juli 2023**

**„Die Kunst der Gesellschaft“**

zeigt circa 250 Gemälde und Skulpturen aus den Jahren 1900 bis 1945, unter anderem von Otto Dix, Hannah Höch, Ernst Ludwig Kirchner, Lotte Laserstein und Renée Sintenis. Die in der Ausstellung versammelten Kunstwerke reflektieren die gesellschaftlichen Prozesse einer bewegten Zeit: Reformbewegungen im Kaiserreich, Erster Weltkrieg, „Goldene“ Zwanziger Jahre der Weimarer Republik, Verfemung der Avantgarde im Nationalsozialismus sowie Zweiter Weltkrieg und Holocaust spiegeln sich in den Werken wider. Über eine reine Geschichte der Ästhetik hinaus führt die Sammlung eindrücklich den Zusammenhang von Kunst und Sozialgeschichte vor Augen. Dabei bietet der offene Grundriss der ikonischen Architektur von Mies van der Rohe vielfältige Perspektiven auf die unterschiedlichen Strömungen der Avantgarde.

**Ort:** Neue Nationalgalerie